

Report

Suchagent Diskurs Themen-Monitor
Erwähnungen Energiewende 1765
Von 01. Jan. 2018, 00:00
Bis 31. Jan. 2018, 23:59

Diskurs Themen-Monitor *Energiewende* | Januar 2018

Mit dem kostenlosen Diskurs Themen-Monitor Energiewende informiert Diskurs Communication einmal im Monat über die viralsten Beiträge zur Energiewende in den reichweitenstärksten relevanten Online-Medien. Das Research-Team von Diskurs Communication misst mit Hilfe des Diskurs Media Monitoring, wie oft Webseiten verlinkt oder kommentiert wurden und bestimmt so, wie relevant die Beiträge waren.



Impressum

Diskurs Communication GmbH | Rankestraße 32 | 10178 Berlin |
T +49 30 2362-9390 oder -93091 | F +49 30 2362-9392 |
info@diskurs-communication.de | www.diskurs-communication.de |
Amtsgericht Charlottenburg HRB 157232 B | Geschäftsführer: Klaus Preschle, Jürgen Scheurer

Kritik an Energiewende-Plänen der designierten Großen Koalition

Die im Sondierungspapier formulierten energiepolitischen Pläne von CDU/CSU und SPD wurden in der Online-Berichterstattung im Januar zumeist als unzureichend kritisiert. Darüber hinaus fand eine Vielzahl weiterer Themen Eingang in die TOP 10 der viralsten Meldungen.

Am meisten Viralität konnte der WELT.de Artikel „Irrsinn der Energiewende wird jetzt offiziell ignoriert“ generieren, in dem die Autoren den Groko-Verhandlern Konzeptionslosigkeit im Hinblick auf einen eklatanten Konstruktionsfehler der Energiewende vorwerfen. So finde sich in dem Sondierungspapier nichts, um den immer häufiger auftretenden negativen Strompreisen an den Strombörsen zu begegnen. Diese entstehen bei einem Überangebot an Ökostrom und verursachen enorme Kosten für die Verbraucher. So summieren sich die Eingriffskosten laut Handelsblatt.com und N-tv.de beim Stromnetzbetreiber Tennet im vergangenen Jahr auf eine Rekordsumme von fast einer Milliarde Euro. Statt aber notwendige Investitionen in die Erweiterung der Netzinfrastruktur und die Entwicklung Speichertechnologien anzustoßen, drohe die im Sondierungsprogramm geplante Errichtung neuer Offshore-Windparks das Problem der Negativpreise noch zu verstärken.

Ebenfalls hohe Aufmerksamkeit konnte im Januar eine Forderung der FDP erzielen, die auf Spiegel Online thematisiert wurde. So schlägt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Michael Theurer vor, in Deutschland die Erdgasförderung durch Fracking zu erlauben, um die CO₂-Bilanz des Landes zu verbessern und die Abhängigkeit von ausländischen Gasimporten zu reduzieren. Die FDP beruft sich dabei auf Forscher von verschiedenen deutschen Instituten, welche empfehlen, die unkonventionelle und stark umstrittene Erdgasförderungsmethode in kleinem Stil und unter strengen Auflagen möglich zu machen. Trotz unterschiedlicher Auffassungen innerhalb der bisherigen Bundesregierung findet das Thema allerdings keinerlei Erwähnung im Sondierungsprogramm der designierten Großen Koalition.

Eine neue Studie des Bundesverbands der deutschen Industrie zu den Gesamtkosten der Energiewende wurde von Daniel Wetzel auf Welt.de aufgegriffen. Demnach muss Deutschland in den kommenden 30 Jahren rund 1,5 Millionen Euro zusätzlich investieren, um das Minimalziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, und den CO₂-Ausstoß um 80 Prozent zu reduzieren. Diese Investitionen führen allerdings auch zu Einsparungen beim Import von Rohöl und Kohle und könnten laut BDI bei einer optimalen Umsetzung das Bruttoinlandsprodukt sogar leicht erhöhen, da von den Ausgaben zahlreiche inländische Industriesektoren profitieren. Da der größte Teil der erforderlichen Maßnahmen zunächst wirtschaftliche Verlierer erzeugt, muss der Staat laut den Studienautoren allerdings hohe Kompensationssummen einsetzen „um Akzeptanz herzustellen, Anreize zu setzen und soziale Schieflagen zu vermeiden“. Die Sondierungspapiere der Großen Koalition ließen allerdings „jeden Ehrgeiz in diese Richtung vermissen“.

Wie Zeit Online berichtet, lag der Anteil der regenerativen Energiequellen an der Stromerzeugung innerhalb der EU im Jahr 2017 erstmals höher als die Stromproduktion aus Stein- und Braunkohle. In Deutschland wurden laut Handelsblatt.com seit Neujahr sogar 60 Prozent des Stromverbrauchs durch Windkraftanlagen gedeckt. Paradoxe Weise herrscht in der deutschen Windkraftindustrie allerdings Krisenstimmung, wie Franz Hubik in dem Handelsblatt-Artikel weiter ausführt. So warnen 19 Betriebsräte führender Windkraft-Unternehmen im Angesicht von gekappten Förderungen und starken Auftragsrückgängen, vor einer Implosion des Marktes sowie dem Verlust von wertvollem Know-how und zehntausenden Arbeitsplätze.

In weiteren Meldungen wurde die zweifelhafte Öko-Bilanz von Elektrofahrzeugen sowie die Entwicklung eines ohne ein natürliches Gefälle funktionierenden Pumpspeicherkraftwerks durch ein Stuttgarter Unternehmen thematisiert.

Die TOP 10 der viralsten Meldungen

Irrsinn der Energiewende wird jetzt offiziell ignoriert

www.welt.de - 2018-01-16 01:40:25 -  Nachrichten | 273 ( 273) Duplikate: 0  Infografik Die Welt, Nando Sommerfeldt, Holger Zschäpitz

Wegen des Überangebotes an Ökostrom fallen die

Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<https://www.welt.de/wirtschaft/article172515532/Strompreis-Irrsinn-der-Energiewende-wird-von-GroKo-ignoriert.html>

Verfehlte Klimaziele: FDP fordert Fracking in Deutschland

www.spiegel.de - 2018-01-18 18:15:27 -  Nachrichten | 223 ( 214  9) | 1 ( 1) Duplikate: 0  Axel Bojanowski

Deutschland scheitert an seinen Klimazielen - jetzt fordert die FDP nach SPIEGEL-Informationen die unkonventionelle Erdgas-Förderung zu erlauben, um...

Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/fdp-fordert-fracking-in-deutschland-a-1188316.html>

Eine unbequeme Wahrheit: Das Elektroauto ist nicht der Heilsbringer

www.n-tv.de - 2018-01-02 16:24:30 -  Nachrichten | 197 ( 197) Duplikate: 0

Dem Elektroauto gehört die Zukunft. Doch können die Stromer wirklich helfen, die größten Umweltprobleme zu lösen? Mitnichten! Weder die CO₂-Bilanz...

Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<https://www.n-tv.de/auto/Das-Elektroauto-ist-nicht-der-Heilsbringer-article20209602.html>



Stromerzeugung: Erneuerbare Energien erstmals auf Platz 1

www.zeit.de - 2018-01-31 00:48:45 -  Nachrichten | 160 ( 152  8) | 1 ( 1) Duplikate: 0  Zeit Online, ZEIT ONLINE: Wirtschaft

Gute Nachrichten für den Klimaschutz: 2017 hat die EU erstmals mehr Strom aus Wind, Sonne und Biomasse produziert als aus Braun- und Steinkohle.


Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2018-01/stromerzeugung-erneuerbare-energien-kohle>

Klimaschutz kostet uns 2.300.000.000.000 Euro

www.welt.de - 2018-01-18 19:54:56 -  Nachrichten | 135 ( 135) Duplikate: 0  Daniel Wetzel

Schon das Minimalziel des Pariser Klima-Abkommens

Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<https://www.welt.de/wirtschaft/energie/article172622880/BDI-Studie-Klimaschutz-kostet-uns-2-300-000-000-000-Euro.html>

Die TOP 10 der viralsten Meldungen

Windkraftindustrie: Der deutsche Markt droht zu implodieren

www.handelsblatt.com - 2018-01-05 13:54:16 -  Nachrichten | 108 ( 61  47) | 1 ( 1) Duplikate: 0  Franz Hubik

Rund 60 Prozent des Stroms in Deutschland

Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/windkraftindustrie-der-deutsche-markt-droht-zu-implodieren/20816334.html>

Energiewende: Deutschland gibt Strom ans Ausland ab - und zahlt dabei drauf

www.spiegel.de - 2018-01-03 12:25:47 -  Nachrichten | 103 ( 103) | 1 ( 1) Duplikate: 0

Unerwünschte Nebenwirkung der Energiewende: Deutschland verkauft Strom an Nachbarländer - und zahlt bei dem Geschäft zusätzlich Geld. Die Politik ist...


Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/energiewende-deutschland-gibt-strom-ans-ausland-ab-und-zahlt-auch-noch-drauf-a-1186004.html>

Pumpspeicher: Tüftler machen Gefällekraftwerk ohne Gefälle möglich

www.spiegel.de - 2018-01-16 15:45:03 -  Nachrichten | 86 ( 77  9) | 4 ( 4) Duplikate: 0  Ralph Diermann

Ein Stuttgarter Unternehmen will Pumpspeicher-Kraftwerke bauen, die ohne natürliches Gefälle auskommen: Ein riesiger Zylinder wird im Untergrund mit...

Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/energiewende-heindl-energy-entwickelt-pumpspeicher-fuer-das-flachland-a-1183350.html>

Kunden zahlen Milliardenbetrag: Strom-Unwucht verursacht Rekordkosten

www.n-tv.de - 2018-01-01 07:40:20 -  Nachrichten | 77 ( 77) Duplikate: 0

Im Norden produzieren Windparks Stromüberschüsse, im Süden gibt es regelmäßig Mangel. Um das auszugleichen, muss Netzbetreiber Tennet fast eine...


Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Strom-Unwucht-verursacht-Rekordkosten-article20208416.html>

Rekordkosten für Noteingriffe: Stromnetz unter Druck

www.handelsblatt.com - 2018-01-01 09:46:45 -  Nachrichten | 74 ( 68  6) Duplikate: 0  Alle Beiträge

Im Norden Windstrom im Überfluss, im Süden

Resultat für:  Diskurs Themen-Monitor Energiewende

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/rekordkosten-fuer-noteingriffe-stromnetz-unter-druck/20802746.html>

Zur Methodik Der Viralitats-Score

Der Algorithmus ermöglicht es, in einer großen Menge unstrukturierter Daten, zusammengehörige Nachrichten zu identifizieren und zu visualisieren. Dabei werden Querverweise, also Verlinkungen, zwischen Nachrichten gemessen, visualisiert und als Viralitats-Score in unserem Media Monitoring Tool dargestellt. Der Wert hilft bei großen Treffermengen zu qualifizieren, welche thematisch relevanten Äußerungen den höchsten Einfluss haben. Je interessanter eine Nachricht ist, desto mehr wird sie geteilt und verlinkt. Sie bekommt dadurch eine hohe Viralität und ist wiederum relevant für eine Auswertung.

Das könnte Sie auch interessieren ...

Ihre Themen immer im Blick

Sie wollen einen eigenen Themen-Monitor für ihre wichtigen Themen?

Mit dem Diskurs Themen Monitoring können Sie das einfach und professionell. Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne einen Vorschlag wie Sie die wichtigsten Themen immer im Blick haben.

<http://diskurs-communication.de/themen-monitoring/>

Professionelle Datenbank für strategische Kommunikation

Sie verwenden für Ihr Kontaktmanagement, Verteilerpflege und Versand Ihrer Presseinformationen ein herkomliches Office-Produkt oder eine Eigenlösung?

Dafür gibt es die professionelle Kommunikationsdatenbank myconvento. Das webbasierte System bietet Ihnen alles, was sie für gute PR im Web 2.0 Zeitalter brauchen. Wir haben damit 15 Jahre Erfahrung, von der Sie profitieren können. Gerne stellen wir Ihnen das System unverbindlich vor und sie können es 4 Wochen lang kostenlos testen.

<http://diskurs-communication.de/mediendatenbank/>

